

Gemeinsam sind wir Viele!

Jahresrückblick 2012



Foto: Adam Herzog




Der Vereinsvorstand von Südwind Steiermark mit dem Südwind-Team

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Südwind Steiermark - Die Agentur für Information und Bildung zu globalen Themen GesmbH, Annenstraße 29, 8020 Graz, Tel.: 0316 / 22 51 77, Mail: suedwind.stmk@suedwind.at, HP: www.suedwind-agentur.at/stmk

Fördergeber:

 Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



Liebe Vereinsmitglieder, liebe UnterstützerInnen!

Bereits seit über 30 Jahren engagiert sich Südwind für eine bessere Welt. Doch die Themen gingen uns noch nie so nahe wie zu dieser Zeit. Das Unbehagen wächst. Klimawandel, Migration oder Demokratiedefizite sind Herausforderungen, die überaus akut sind und sich nicht einem „Hier“ oder „Dort“ zuordnen lassen. Die Auswirkungen sind global, die Zusammenhänge komplex und kaum mehr durchschaubar. Das gilt auch für menschengemachte Institutionen, deren Mechanismen sich unhinterfragt verselbständigt haben. Wir müssen sie mittragen, in ihnen funktionieren, obwohl wir vielleicht schon längst spüren, dass sie weder uns noch anderen gut tun.

Wer trägt die Verantwortung? Wer kann etwas ändern? Für diese grundsätzlichen Fragen bleibt im schnellen modernen Leben scheinbar keine Zeit mehr. Oder doch? Im Rahmen der letztjährigen Südwind Weihnachtsfeier haben Mitglieder, AktivistInnen und Menschen aus verschiedenen entwicklungspolitischen Organisationen gemeinsam innegehalten und sich diese Zeit genommen. Gemeinsam wurde über globale Herausforderungen, Ansätze zur „Weltverbesserung“ und über Gründe für politisches Engagement diskutiert. Er war spannend, dieser Erfahrungsaustausch zwischen Menschen, die in den 70er Jahren auf die Straße gegangen sind, und jungen AktivistInnen von heute. Es wurden einige Unterschiede deutlich, aber noch viel mehr Gemeinsamkeiten. Vielleicht haben sich die Menschen in ihren Bedürfnissen gar nicht so viel verändert? Vielleicht würden sie auch heute noch ohne tägliches Internetsurfen, regelmäßige Flugreisen in exotische Länder und exzessiven Konsum auskommen?

Im täglichen Leben verstecken wir uns wenn es um Verantwortung geht gerne auch hinter unseren Lebensumständen. Wir schränken uns ein in unseren Handlungsspielräumen, übersehen, welche alternativen Wege und Konzepte für ein gutes Leben es sonst noch gäbe. Der Ausweg? Vielleicht liegt er auch darin, sich selbst wieder mehr Zeit zu geben für ein bewusstes Leben im Jetzt, in dem wieder grundsätzliche Fragen Platz haben. Rücken wir uns doch selber wieder zurecht in dieser so verrückt gewordenen Welt!

In diesem Sinne wünschen wir Euch/Ihnen viel Zeit im neuen Jahr,
das Südwind Steiermark Team



TeilnehmerInnen der Südwind-Acadamy in Leibnitz üben das Straßentheater als Aktionsform

Ein aktives Jahr für Südwind-AktivistInnen!

Der Ausbau des Südwind AktivistInnen-Netzwerks konnte 2012 mit zwei erfolgreichen Veranstaltungen in der Steiermark fortgesetzt werden. Anfang September fand in Leibnitz die Südwind-Academy statt. Interessierte Menschen aus ganz Österreich setzten sich mit Arbeitsbedingungen und Lebensrealitäten in China auseinander, lernten unsere Organisation kennen und konnten das Straßentheater als Aktionsform ausprobieren. Daneben wurden auch die Möglichkeiten zum beständigen Engagement aufgezeigt. Diejenigen, die schon bisher für menschenwürdige Arbeitsbedingungen mit Südwind auf die Straße gegangen sind, hatten dagegen im November am überregionalen AktivistInnen-Treffen in Schöder bei Murau die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten aus Wien, Oberösterreich und Tirol Erfahrungen auszutauschen und für die Zukunft zu planen. Einmal im Jahr aktuelle Themen und Aktionen gemeinsam zu reflektieren, liefert auch immer wieder neue Inspiration und Motivation für das eigene Engagement.

Kontakt und Termine

Aktionsakademie in Wien:

8.-12.5.2013

Neuer Aktivismus-Blog:

<http://suedwindaktivistinnen.wordpress.com>

AktivistInnen-Koordination:

aktivismus.stmk@suedwind.at

Übergabe von 4.063
Unterschriften an Burton
Europa Chef Hermann
Kapferer



Kein Gipfel ist unbezwingbar!

„Outdoor mit allen Sinnen erleben“, so titelt ein großes Outdoor-Unternehmen auf seiner Website. Näher betrachtet ist "mit allen Sinnen" wohl sehr subjektiv: Für die einen bedeutet es Freiheit, Natur und Lifestyle. Für die anderen heißt es 14-Stunden-Schichten, geringe Entlohnung und enorme Anstrengungen beim Zusammennähen von Produkten, deren zweckgemäßen Einsatz sie in den heißen Fabrikräumen nur erahnen können. Im Rahmen eines Schwerpunkts der Clean Clothes Kampagne informieren wir seit drei Jahren über die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung von Fleecejacken & Co. Und wie es scheint, ist die Branche aufgewacht. Mittlerweile sind zehn der größten Outdoorunternehmen der unabhängigen Kontrollinitiative "Fair Wear Foundation" beigetreten und haben damit einen wichtigen Schritt in Richtung faire Arbeitsbedingungen getan. Im Bereich Snow-, Skate- und Surfbekleidung hat auch Branchenkrösus Burton reagiert und überlegt nun ähnliche Schritte zu setzen. Wir bleiben dran.

Deine Stimme zählt!

Beteilige dich an den Aktionen der Clean Clothes Kampagne und setze dich für faire Arbeitsbedingungen ein.

Mehr Informationen unter:
www.cleanclothes.at



Was hat das leckere Fischstäbchen auf meinem Teller mit den Menschen auf diesem Boot zu tun? Der Blick über den eigenen Tellerrand ist ein zentrales Anliegen von Globalem Lernen.

Globales Lernen – Pädagogik für WeltbürgerInnen

Wie bereiten wir unsere Kinder pädagogisch angemessen auf die Herausforderungen unserer Zeit vor? Und wie können wir uns auch selber in einer immer komplexeren und schnelleren Welt besser zurechtfinden? Das Bildungskonzept „Globales Lernen“ versucht, auf diese Fragen pädagogisch zu antworten. Seit vielen Jahren gehen wir mit SchülerInnen jeder Altersstufe, LehrerInnen und allen Interessierten globalen Themen wie Arbeitsbedingungen, Menschenrechten oder Migration auf den Grund. Ausgehend von der Lebenswelt der Lernenden diskutieren und reflektieren wir dabei mit spielerischen und interaktiven Methoden globale Herausforderungen. Wie kann dieses Bildungskonzept im Bildungssystem mehr verankert werden? Im Lehrgang für Globales Lernen arbeiteten wir mit den TeilnehmerInnen an Antworten auf diese zentrale Frage. Unterstützung bietet unter anderem übrigens auch unsere Infothek in der Stadtbibliothek Graz Nord: hier findet man div. Unterrichtsmaterialien, Filme und Bücher zu globalen Themen.

Südwind Infothek

Stadtbibliothek Graz Nord
Theodor-Körner-Straße 59
8010 Graz

Südwind Beratungszeiten:

Di – Do 11:30 – 15:00

Südwind-Bildungsangebote:

www.suedwind-agentur.at/stmk

AGEZ-Straßenaktion am 9. November in Graz: Die massiven Kürzungen der Gelder in der Entwicklungszusammenarbeit sind den SteiererInnen nicht wurscht
Foto: Adam Herzog



Wir fordern: Trendwende jetzt!

Auf einer Wurst sitzend hat sich der Grazer Kabarettist Simon Pichler von AktivistInnen durch die Herrengasse ziehen lassen. Durch ein Megaphon verkündete er vor verwunderten PassantInnen lauthals die Slogans der „mir wurscht-Kampagne“: „Mir wurscht, wenn Österreich in der EU schon fast Schlusslicht bei der Armutsbekämpfung ist – Hauptsach, ich hab was auf der Bank!“ Oder: „Mir wurscht, wenn pro Tag 10.000 Kinder verhungern – ich geh mit meinen jetzt zum Mäckie!“ Österreich kürzt seit Jahren massiv die finanziellen Mittel für Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit. Über 40 österreichische Organisationen aus den Bereichen Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe schlagen Alarm: es wurde die ö-weite „mir wurscht-Kampagne“ ins Leben gerufen, die unterstützt wird von Prominenten wie Oliver Baier, Lukas Reseatarits und Konstantin Wecker. In der Steiermark wird die Kampagne von den Organisationen der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungszusammenarbeit (AGEZ) mitgetragen.

Forderungen

- Rücknahme der bisherigen Kürzungen
- deutliche Aufstockung der Gelder
- gesetzliche Verankerung des Budgets

Infos: www.mirwurscht.org

